

EDITORIAL

liebe Leserinnen und Leser,

die Veränderungen der letzten Jahre und die wachsende Stadt bringen Herausforderungen mit sich und erfordern ein Besinnen auf Kernaufgaben des Staates. Die Entwicklung großer Wohnanlagen hat nicht nur Folgen für unmittelbare Bedarfe, wie Kita, Schule, Bürgerämter etc. Es erfordert auch, planend die Dimensionen anzupassen, ob der Verkehrsinfrastruktur oder im Jugendamt oder gar von Prozessen wie der vielfältigen Beteiligungsverfahren. Wir diskutieren im Bezirk auf kleinster politischer Ebene diese Fragestellungen lokaler Entwicklung, und die unterschiedlichen politischen Richtungen sind durchaus zu erleben. Eine unserer Initiativen in der letzten BVV galt der Thematik "Sanierungsstau beenden - Mittel für Bau und Sanierung der Verkehrsinfrastruktur erhöhen". Hier fordern wir eine Mindestausstattung für die vielfältigen Aufgaben der baulichen Unterhaltung, wie beispielsweise der Instandsetzung der Straßen im Bezirk, vom Fußweg bis zur Fahrbahn. 15 Euro pro Einwohner erscheint als Mindestmaß eine angemessene Grundlage, um manch Ärgernis besser als bislang zu vermeiden. Mehr dazu: <https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/vo020.asp?VOLFDNR=7684>

Es muss wieder stärker auf die Leistungsfähigkeit und Qualität der Aufgabenerfüllung unserer Gemeinwohldienstleistungen gesetzt werden, um den Vorwurf des "Staatsversagens" eindeutig widerlegen zu können. Denn die Kritik am Rollrasen bei neu gebauten modularen Unterküften ist nicht die Ursache, sondern das Ventil manch Ärgernisses von Einwohnenden. Wir als Fraktion bleiben „stark im Kiez“, was Sie an einigen weiteren Initiativen in unserem Bericht sehen können. Viel Spaß dabei...

Ihr Gregor Hoffmann
Vorsitzender der CDU-Fraktion Lichtenberg



Inhalt

| | |
|--|-------------|
| Die CDU-Fraktion positioniert sich | S. 2 |
| <ul style="list-style-type: none"> • CDU-Fraktion begrüßt Bebauungsplan für das Hohenschönhauser Tor • Verkehrsplanung für Malchow entwickeln • Soziale Stabilität im Ostseeviertel verbessern • Familienhebamme für starke Eltern und starke Kinder • CDU-Fraktion begrüßt Initiative für Ordnung und Sicherheit | |
| Die CDU-Fraktion informiert | S. 3 |
| <ul style="list-style-type: none"> • Vorlagen aus der vergangenen BVV | |
| Neues aus der BVV | S. 4 |
| <ul style="list-style-type: none"> • Anträge und Anfragen der CDU-Fraktion | |
| Presseschau | S. 5 |
| Termine und Einladungen | S. 7 |

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes ist der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion Lichtenberg Gregor Hoffmann
Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin.
Tel. 030/5588875, post@cdu-fraktion-lichtenberg.de

DIE CDU-FRAKTION POSITIONIERT SICH

CDU-Fraktion begrüßt Bebauungsplan für das Hohenschönhauser Tor

Zombiealarm in Lichtenberg? Ja: Ein "Bauzombie" steht auf dem Grundstück Konrad-Wolf-Straße/ Weißenseer Weg; das frühere Kongresshotel. Jetzt gibt es endlich eine Entwicklung an dieser Stelle. Büro- und Wohngebäuden mit Einzelhandel sollen kommen. Das soll jetzt aber schnell gehen, finden wir.



Hoffmann: „Mehr Mut zur Höhe am Eingang nach Hohenschönhausen!“

https://www.cdu-fraktion-lichtenberg.de/lokales_1_1_158_CDU-Fraktion-begruesst-Bebauungsplan-fuer-das-Hohenschoenhauser-Tor.html

Verkehrsplanung für Malchow entwickeln

Wer die Dorfstraße in Malchow kennt, weiß auch, dass deren Überquerung manchmal nicht so einfach ist. Nun soll der zu Pankow gehörende Süden Blankenburgs bebaut werden. Das heißt auch: Mehr Verkehr, auch in Malchow. Hier muss der Bezirk



Wessoly: „Verkehrsfluss aus Blankenburg regulieren!“

zusammen mit Pankow an die Malchower denken!

https://www.cdu-fraktion-lichtenberg.de/lokales_1_1_159_Verkehrsplanung-fuer-Malchow-entwickeln.html

Soziale Stabilität im Ostseeviertel verbessern

Im Ostseeviertel in Hohenschönhausen soll gebaut werden. Gut so, aber die soziale Infrastruktur muss berücksichtigt werden. Wir hatten darum eine Stadtteilkonferenz gefordert. Doch jetzt befürchten wir, dass deren Ergebnisse



Hudler: „Die Großsiedlung muss behutsam entwickelt werden.“

ausgehebelt werden könnten.

https://www.cdu-fraktion-lichtenberg.de/lokales_1_1_160_Soziale-Stabilitaet-im-Ostseeviertel-verbessern.html

Familienhebamme für starke Eltern und starke Kinder

Ein gemeinsames Kind ist für die meisten jungen Familien das Größte, was es gibt! Doch nicht wenige erkennen schnell, dass die Freude auch Mühe und Probleme mit sich bringen kann. Nicht nur im Interesse des Kindes muss manchmal professionelle Hilfe her, die Familienhebammen leisten können.



Schaefer: „Junge Familien in schwierigen Situationen besser unterstützen!“

https://www.cdu-fraktion-lichtenberg.de/lokales_1_1_161_Familienhebamme-fuer-starke-Eltern-und-starke-Kinder.html

CDU-Fraktion begrüßt Initiative für Ordnung und Sicherheit

Regeln sind wichtig für das gute Zusammenleben. Doch was, wenn sie nicht eingehalten werden? "Schwarze Schafe" gibt es immer wieder, die - bis hin zu kriminellem Handeln - Regeln und Gesetze brechen. Polizei, Zoll und Ordnungsamt



Teichert: „Konsequente Kontrollen ermöglichen Durchsetzung von Rechtsnormen.“

haben unlängst in Lichtenberg durchgegriffen. Das finden wir gut!

https://www.cdu-fraktion-lichtenberg.de/lokales_1_1_162_CDU-Fraktion-begruesst-Initiative-fuer-Ordnung-und-Sicherheit.html

DIE CDU-FRAKTION INFORMIERT

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse:

- Überquerung der Dorotheastraße für Fußgänger erleichtern - [DS/0688/VIII](#)

Die CDU-Fraktion hatte eine bessere Querungsmöglichkeit über die Dorotheastraße an der Baustelle Treskowallee gefordert. Der Ausschuss schloss sich dem mit Änderung an.

- Bücher lesen! - [DS/0692/VIII](#)

Wir hatten eine Veranstaltungsreihe zum Internationalen Tag des Buches am 23. April gefordert. Der Ausschuss schloss sich dem mit Änderung an.

- Entwicklung im Gebiet Große-Leege-Straße/Freienwalder Straße unterstützen - [DS/0724/VIII](#)

Wir wollten einen Bebauungsplan zur Entwicklung des Gebietes Große-Leege-Straße/Freienwalder Straße erreichen, was der Ausschuss ablehnte.

- Ordnung für sicheres Parken in der Region Hohenschönhausen Nord befördern - [DS/0732/VIII](#)

Wir forderten einen Aktionstag für sicheres und ordnungsgemäßes Parken im öffentlichen Raum in der Region Hohenschönhausen Nord. Dem schloss sich der Ausschuss an.

Einvernehmlich wurden Aufstellungsbeschlüsse für Bebauungspläne zur Sicherung von Kleingartenanlagen gefasst:

- Bebauungsplan 11-145 - Aufstellungsbeschluss; Arbeitstitel: KGA Akazienwäldchen - [DS/0784/VIII](#)
- Bebauungsplan 11-144 - Aufstellungsbeschluss; Arbeitstitel: KGA Seddiner Straße - [DS/0783/VIII](#)
- Bebauungsplan 11-119 – Aufstellungsbeschluss; Arbeitstitel: "KGA Querweg und Ilsegärten" - [DS/0859/VIII](#)
- Bebauungsplan 11-152 – Aufstellungsbeschluss; Arbeitstitel: "KGA Am E-Werk" - [DS/0860/VIII](#)

- Bebauungsplan 11-153 – Aufstellungsbeschluss; Arbeitstitel: "KGA Seegelände" - [DS/0861/VIII](#)
- Bebauungsplan 11-154 – Aufstellungsbeschluss; Arbeitstitel: "KGA Stallwiesen und angrenzende Grünflächen" - [DS/0862/VIII](#)
- Bebauungsplan 11-155 – Aufstellungsbeschluss; Arbeitstitel: "KGA Wallensteinstraße" - [DS/0863/VIII](#)
- Bebauungsplan 11-159 – Aufstellungsbeschluss; Arbeitstitel: "Pirolstraße" - [DS/0864/VIII](#)

Vorlagen des Bezirksamtes:

- Alle Sanierungsmittel in die Bezirke - [DS/0265/VIII](#)

Das Bezirksamt hat sich an die Senatsverwaltung für Finanzen gewandt, um zu erreichen, dass die zur Sanierung von Schulen zur Verfügung gestellten Mittel, die in einem Kalenderjahr nicht verausgabt wurden, in das nächste Jahr übertragen werden können.

- Sauberkeit verbessern - [DS/0318/VIII](#)

Um durch Müll belastete Orte im Bezirk stärker kontrollieren zu können, wurden im Rahmen des Aktionsprogrammes "Saubere Stadt" dem Ordnungsamt zusätzliche Mitarbeiter/innen ("Waste Watcher") zugesagt.

- Bessere Anbindung mit dem ÖPNV - [DS/0423/VIII](#)

Der Senat hat auf das Ansinnen, die Linie S75 in den Bezirk Pankow zu verlängern und einen S-Bahn-Halt für die Margaretenhöhe/Malchow zu schaffen, reagiert. Die Antwort finden Sie unter dem Link zur Drucksache.

- Einrichtung TRAM 22 - [DS/0517/VIII](#)

Die BVG hat auf das Anliegen, eine Tramlinie 22 über Ostkreuz und Karlshorst bereits im Dezember 2018 einzurichten, reagiert. Die Antwort finden Sie unter dem Link zur Drucksache.

NEUES AUS DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG

Initiativen der CDU-Fraktion in der vergangenen Sitzung der BVV:

| | | | |
|--|--|------------------------------|--|
| <i>Bauherrenpreis</i> | Benjamin Hudler fragt, wann der im März 2018 beschlossene Bauherrenpreis vergeben wird. | DS/0907/VIII | beantwortet |
| <i>Entwicklung Rheinpfalzallee 83</i> | Gregor Hoffmann fragt nach Verkaufsabsichten und B-Plan | DS/0914/VIII | wird schriftlich beantwortet |
| <i>Einsatz für bezirkliche Infrastruktur würdigen</i> | Das Engagement von Unternehmen für die soziale und kulturelle Infrastruktur soll erfasst und gewürdigt werden. | DS/0887/VIII | abgelehnt |
| <i>Zusätzlicher Halt der Buslinie X54 in der Pablo-Picasso-Straße</i> | Der Bus X54 soll an der Haltestelle „Zu den Krugwiesen“ halten, damit die Mitarbeiter dort ansässiger Unternehmen ihre Arbeitsplätze besser erreichen. | DS/0888/VIII | Öffentliche Ordnung, Verkehr und Bürgerdienste |
| <i>Sanierungsstau beenden – Mittel für Bau und Sanierung der Verkehrsinfrastruktur erhöhen</i> | Die Straßenbaubehörde soll finanziell in die Lage versetzt werden, den Zustand der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur spürbar zu verbessern. | DS/0889/VIII | angenommen |
| <i>Schulwegsicherheit an der 32. Grundschule verbessern</i> | Die Schulwegsicherheit an einer unübersichtlichen Stelle in der Bernhard-Bästlein-Straße soll z.B. durch Gehwegvorstreckungen verbessert werden. | DS/0890/VIII | angenommen |
| <i>Bikesharing für Karlshorst und Hohenschönhausen</i> | Für das öffentliche Fahrradverleihsystem sollen auch entferntere Standorte (die Bahnhöfe Karlshorst und Hohenschönhausen sowie der BA-Standort Große-Leege-Straße) genutzt werden. Es soll geprüft werden, ob der Verleih auch für Dienstfahräder im Bezirksamt genutzt werden kann. | DS/0891/VIII | Öffentliche Ordnung, Verkehr und Bürgerdienste |
| Außerdem wurden zwei Anträge behandelt, die vor der Sommerpause vertagt wurden: | | | |
| <i>Langfristige Verkehrsplanung für Malchow entwickeln</i> | Der Einfluss durch die Bebauung des Blankenburger Südens muss berücksichtigt werden. | DS/0805/VIII | angenommen |
| <i>Das Baugebiet "Weiße Taube" beflügeln</i> | Die laufenden B-Plan-verfahren sollen beschleunigt werden. | DS/0809/VIII | Ökologische Stadtentwicklung und Mieterschutz |

PRESSESCHAU

Tagesspiegel Leute 25.06.2018

Höher, schneller, weiter, CDU

In der Wohnungsbaupolitik werden Lösungen gesucht. Mehr Wohnungen braucht auch Lichtenberg. Aber wenn ja, wie viele? In der Ilsestraße soll nachverdichtet werden, aber gleichzeitig die grünen Innenhöfe erhalten bleiben. Gar nicht so leicht, dort überhaupt zu bauen. Immerhin müssen auch die dringend benötigten Kitas irgendwohin. „Bauen, bauen, bauen“ bleibt das Motto der **CDU** in Lichtenberg. Das sei gar nicht so schwer, fantasiert **Martin Schaefer**: „Die grünen Innenhöfe bleiben frei. Dachgeschosse ausbauen, Lücken in Straßenzügen schließen, Potentialflächen mutig benennen und wo neu gebaut werden kann, so hoch wie nur möglich im Einklang mit der Nachbarschaft. Dazu proaktiv auf Investoren zugehen, Baugenehmigungen schneller erteilen und Bürgerbeteiligung ehrlich und transparent durchführen.“ Na, dann mal los. Vielleicht bitte noch drauf achten, dass nicht nur Betonklötze entstehen. **Benjamin Hudler**, ebenfalls **CDU**, mahnt jedoch, dass an die Infrastruktur gedacht werden müsse. Und er fragt: „Ab wann reden wir von einem Innenhof?“ Dies solle geprüft werden. [...]

Quelle und mehr:

https://leute.tagesspiegel.de/lichtenberg/macher/2018/06/25/49110/hoehere-schneller-weiter-cdu/?utm_source=TS-Leute&utm_medium=link&utm_campaign=leute_newsletter

Berliner Woche 29.06.18

Wegeleitsystem für Touristen

Für ein moderneres Tourismuswegeleitsystem setzt sich die **CDU-Fraktion** der Lichtenberger Bezirksverordnetenversammlung ein. Der Bezirk Lichtenberg biete zahlreiche Anziehungspunkte für Besucher wie Museen, Kultureinrichtungen und Naherholungsgebiete, doch die Touristen würden nicht ausreichend darauf aufmerksam gemacht, heißt es von der Union. Sie will, dass das vorhandene touristische Wegeleitsystem im Bezirk um zusätzliche Stationen erweitert und modernisiert wird. Dazu soll das Bezirksamt ins Gespräch mit Entwicklern von Apps für Smartphones kommen und so verbesserte mobile Orientierungsmöglichkeiten für Lichtenberg-Besucher schaffen. „Unser

Bezirk kann kulturell und wirtschaftlich enorm von den steigenden Touristenzahlen profitieren“, sagt **Martin Schaefer**, wirtschaftspolitischer Sprecher der **CDU**. „Mit einem mobilen Wegeleitsystem schaffen wir eine moderne Infrastruktur, die Touristen anzieht.“ Die Fraktion werde dieses Anliegen weiter mit Nachdruck verfolgen. Der Antrag wurde zunächst in die Ausschüsse für Wirtschaft und Kultur zur Beratung überwiesen. Bm

Quelle: https://www.berliner-woche.de/lichtenberg/c-politik/wegeleitsystem-fuer-touristen_a169649

Berliner Woche 15.07.18

Verkehrslösung für Malchow

Massive Auswirkungen des Pankower Großbauprojektes „Blankenburger Süden“ auf das benachbarte Straßendorf Malchow sieht die **CDU-Fraktion** der Lichtenberger Bezirksverordnetenversammlung (BVV) voraus. Sie hat das Bezirksamt Lichtenberg aufgefordert, so schnell wie möglich über den Stand der Planungen und die Folgen für Malchow zu informieren. „Wir brauchen eine strukturierte Verkehrsplanung, die einen dichten Verkehrsfluss auf der Malchower Dorfstraße verhindert“, sagt die verkehrspolitische Sprecherin der **CDU-Fraktion, Heike Wessoly**. „Der Bezirk muss die Sorgen der Anwohner ernst nehmen.“ Der Bezirk möge im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung seine Position hinsichtlich der Verkehrslösung zum Blankenburger Süden deutlich machen, fordert **Wessoly** weiter. „Das neue Stadtquartier in Blankenburg soll mehrere tausend Wohnungen umfassen. Deren verkehrliche Erschließung hätte nicht zu unterschätzende Konsequenzen für Malchow. Die Dorfstraße ist ohnehin stark befahren und teilt den Ortsteil. Diese Situation darf nicht noch verschärft werden.“ Bm

Quelle: https://www.berliner-woche.de/lichtenberg/c-verkehr/verkehrsloesung-fuer-malchow_a171407

Berliner Woche 18.07.18

Mehr Hilfe für junge Familien

Die **CDU-Fraktion** der Lichtenberger Bezirksverordnetenversammlung will junge Familien besser unterstützen – und zwar mit dem Einsatz von sogenannten Familienhebammen. So fordert die



Union in einem Antrag für das Jahr 2019 eine zusätzliche Stelle. „Der Bezirk kann deutlich mehr machen um junge Familien zu stärken, die sich in schwierigen Lebensumständen befinden“, sagt **Martin Schaefer**, jugend- und sozialpolitischer Sprecher der **CDU**. „Eine Familienhebamme in Anspruch zu nehmen, ist kein Luxus, sondern für diese Familien eine Notwendigkeit.“ Die ausgebildeten Fachkräfte unterstützen junge Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kindes. Diese Betreuung ist vertraulich und für die Familie kostenlos. Der **CDU**-Antrag wurde von den Bezirksverordneten in die Ausschüsse für Jugendhilfe und Gesundheit überwiesen, wo er nach der Sommerpause behandelt wird. Bm

Quelle: https://www.berliner-woche.de/bezirk-lichtenberg/c-politik/mehr-hilfe-fuer-junge-familien_a172448

Tagesspiegel 31.07.18

AfD in Berliner Bezirken. Oft blockierend, provozierend – manchmal pragmatisch

[...] Auch in Lichtenberg ist die AfD-Fraktion mit zwölf Leuten stark. Geschlossen treten sie nicht auf, manchmal stehen einige näher an der **CDU**-Position, doch auch der Linken wurde schon zugestimmt. „Das ist eine Gauland-Partei, das spiegelt sich in Lichtenberg wider. Sie ist provozierend, vor allem in ihrer Wortwahl. Das ist der Sache wenig förderlich“, sagt **Gregor Hoffmann**, **CDU**-Fraktionschef. Die Anträge der AfD würden deshalb meist abgelehnt, weil sie zu provokativ seien, „das heißt nicht, dass sie nicht teilweise auch die richtigen Sachthemen angehen“, sagt **Hoffmann**. [...]

Quelle und mehr: <https://www.tagesspiegel.de/berlin/afd-in-berliner-bezirken-marzahn-hellersdorf-lichtenberg-reinickendorf/22858058-4.html>

Berliner Woche 02.08.18

Leitsystem für die Landsberger?

Ob es nach Spandau oder ins Olympiastadion geht: Wer mit dem Auto fährt, kommt an der Heerstraße kaum vorbei – und dort in der Regel recht gut voran, nicht zuletzt dank eines speziellen Verkehrsleitsystems. Eine elektronische Verkehrslenkung nach dem Vorbild der westlichen Ausfallstraße favorisiert die **CDU-Fraktion** auch für die Landsberger Allee. Jetzt konnte die Union die anderen

Fraktionen der Lichtenberger Bezirksverordnetenversammlung (BVV) für ihren Antrag gewinnen. Danach soll das Bezirksamt bei der Senatsverkehrsverwaltung dafür einsetzen, dass geprüft wird, ob ein vergleichbares Leitsystem für die Hauptverkehrsstraße infrage kommt. „Zu Spitzenzeiten befindet sich die Landsberger Allee im zähflüssigen Verkehrsfluss“, heißt es in der Antragsbegründung. „Dies führt zu einer hohen Belastung durch Feinstaub und den Ausstoß von Stickstoffoxiden in Folge des stockenden Kraftfahrzeugverkehrs. Ein Leitsystem wie auf der Heerstraße, das Geschwindigkeiten empfiehlt und auf LED-Anzeigen abbildet, könnte zu einem gesteigerten Verkehrsfluss und zur Reduktion der Standzeiten führen.“ Bm

Quelle: https://www.berliner-woche.de/lichtenberg/c-verkehr/leitsystem-fuer-die-landsberger_a174128

Berliner Woche 02.08.18

Ordnungsamt, Polizei und Zoll kontrollierten gemeinsam in Bars

[...] Die Beamten und die Mitarbeiter des Ordnungsamtes hatten zwischen 15 und 20 Uhr [am 12. Juni 2018] unangekündigt fünf Cocktail- und Shishabars in der Frankfurter Allee kontrolliert, dabei 18 Personen überprüft und 15 Spielautomaten unter die Lupe genommen. Die Lichtenberger Behörde notierte Verstöße gegen die Spielverordnung, gegen die Preisangabenverordnung, das Nichtraucher-, Gaststätten- und das Jugendschutzgesetz. Auch Gewerbe- und Bauordnung wurden in zwei Fällen nicht ausreichend befolgt. [...] „Auffällige und teils bekannte Gaststättenbetriebe werden regelmäßig kontrolliert“, sagt der für Öffentliche Ordnung zuständige Stadtrat **Wilfried Nünthel (CDU)**. „Immer wieder arbeiten unsere Behörden dabei auch Hand in Hand zusammen.“ [...] Die Lichtenberger **CDU-Fraktion** hat den Einsatz begrüßt. „Es sollte selbstverständlich sein, dass rechtliche Rahmenbedingungen eingehalten werden“, sagt **Frank Teichert**, der für die Union im Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Verkehr und Bürgerdienste sitzt. „Die Überprüfung zeigt jedoch, dass es immer wieder schwarze Schafe gibt.“ [...]

Quelle: https://www.berliner-woche.de/lichtenberg/c-wirtschaft/ordnungsamt-polizei-und-zoll-kontrollierten-gemeinsam-15-bars_a174233



TERMINE UND EINLADUNGEN

Gerne stehen wir Ihnen jederzeit für den persönlichen Kontakt oder per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung, um Anregungen und Ideen aufzunehmen.

Die nächsten Veranstaltungen, bei denen Sie uns treffen können, sind die folgenden:

Sitzung der CDU-Fraktion Lichtenberg Montag, 17. September 2018, 18.30 Uhr

Montag, 01. Oktober 2018, 19.00 Uhr

Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Donnerstag, 20. September 2018, 17.00 Uhr

Aula der Max-Taut-Schule,
Fischerstr. 36, 10317 Berlin

Gerne können Sie aber auch direkt mit uns Kontakt aufnehmen und einen Termin abstimmen:



Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg
Fraktion der CDU
Möllendorffstr. 6
10367 Berlin



Telefon: 030 55 888 75



E-Mail: post@cdu-fraktion-lichtenberg.de
Internet: www.cdu-fraktion-lichtenberg.de



Facebook: [CDU Fraktion Lichtenberg](https://www.facebook.com/CDU-Fraktion-Lichtenberg)

Unser Team:

Fraktions-
geschäftsführer
Jörg Ahlfänger



Fraktions-
mitarbeiterin
Susann Emmler



Fraktions-
mitarbeiter
Dennis Haustein



Selbstverständlich stehen Ihnen unsere Bezirksverordneten für Fachfragen gerne auch direkt bereit:

Haushalt, Finanzen,
Eingaben und Be-
schwerden

Gregor Hoffmann
hoffmann@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Stadtentwicklung,
Umwelt, Gesundheit

Benjamin Hudler
hudler@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Wirtschaft, Soziales,
Gemeinwesen und
Jugendhilfe

Martin Schaefer
schaefer@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Ordnung, Verkehr und
Bürgerdienste

Heike Wessoly
wessoly@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Kultur, Bürgerbeteili-
gung und Inklusion

Thomas Drobisch
drobisch@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Schule, Sport und
Rechnungsprüfung

Pascal Ribble
ribble@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Integration und
Sicherheit

Frank Teichert
teichert@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Sollten Sie diese Bürgerinfo nicht mehr erhalten wollen oder meinen, nur versehentlich in unseren Verteiler geraten zu sein, so bitten wir Sie um Verzeihung und darum, dass Sie uns dies über unsere E-Mail-Adresse post@cdu-fraktion-lichtenberg.de mitteilen. Wir werden Sie dann umgehend aus unserem Verteiler nehmen.